

Kulturzentrum Alte Schule Adlershof



Sanierung Bestand und Erweiterung durch Anbau

Projektstand: 1.BA fertiggestellt und in Betrieb, 2.BA in Umsetzung

Im Zeitraum 2021/23 wurde das ehemalige Schulgebäude des Kulturzentrums „Alte Schule“ an der Dörpfeldstr. 54 aus Städtebaufördermitteln denkmalgerecht saniert, um verschiedenen kommunalen Einrichtungen ein neues Zuhause zu bieten.



Bibliothek



Kultureinrichtungen



Öffentliche Verwaltung

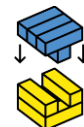


Nachbarschaft

Das Kulturzentrum Alte Schule ist bereits seit 1998 im Gründerzeitgebäude der ehemaligen Dorfschule von 1890 in Adlershof untergebracht. Mit der Sanierung verbunden sind eine Vielzahl von Verbesserungen, wie die Wiederherstellung von acht Räumen auf jeder Etage, zusätzlichen Büroflächen im Dachgeschoss und die Schaffung eines zweiten Treppenhauses für den Brandschutz. Insgesamt wurden 300 qm zusätzlicher Fläche gewonnen. Die Alte Schule beherbergt barrierearm auf drei Geschossen einen Bürgersaal, einen Kiezclub (Seniorenfreizeiteinrichtung) mit Café, einen Kreativ- und Bewegungsraum, eine kommunale Galerie sowie Verwaltungsräume u.a. für das Kulturamt. Während das rückwärtige Gebäude der Stefan-Heym-Bibliothek saniert wird, nutzt die Bibliothek zwei Räume im Kulturzentrum. In diesem 2. Bauabschnitt ist die Aufstockung der Bibliothek und Errichtung eines Multifunktions-Verbindungsbaus mit Terrasse (z.B. Nutzung als Veranstaltungssaal) zum Altbau geplant.



Standort erweitern



Standort neu denken



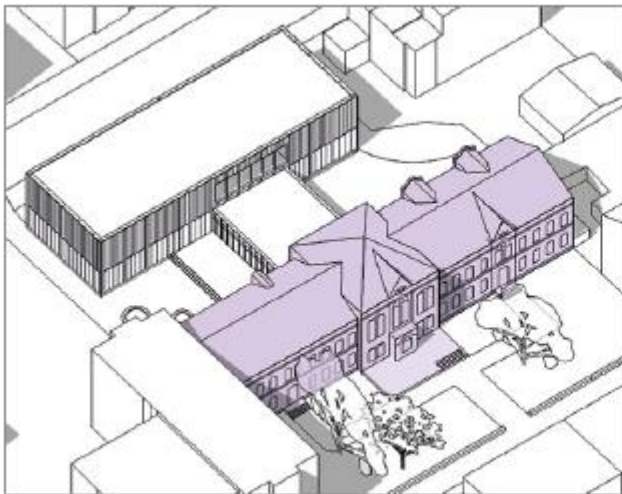
gemeinsames Gebäude



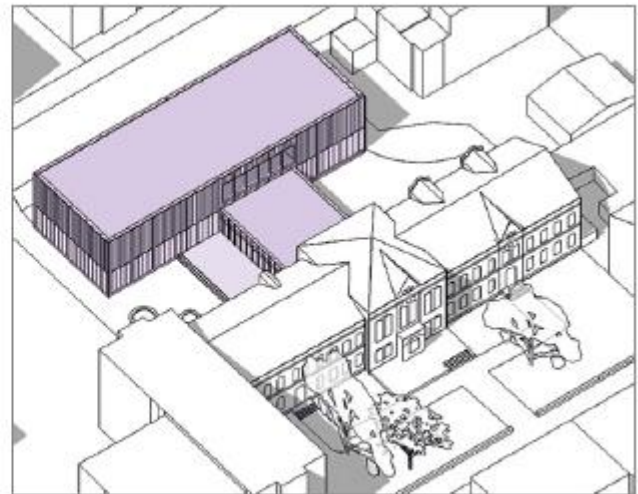
gemeinsamer Eingang

Projektplanung	Projektanstoß	Fördergebiet Dörpfeldstraße als Fördermaßnahme 2016 festgelegt.
	Finanzierung	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere, Eigenmittel Bezirk
	Koordination	BA Treptow-Köpenick, FB Kultur
	beteiligte Ämter	BA Treptow-Köpenick, FB Kultur und FB Soziales
	Fachvermögen	BA Treptow-Köpenick, FB Kultur
Umsetzung	Koordination und Bauherr:innenvertretung	BA Treptow-Köpenick, Facility Management
	Finanzierung	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere
	Fertigstellung	Ende 2024
Betrieb	Standortmanagement	Leitung des Kulturzentrums Alte Schule
	Finanzierung	Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere, Eigenmittel Bezirk
	Nutzungen der Mietenden	Kulturverwaltung, kommunale Galerie, Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche, Kiezclub (Senior:innenfreizeiteinrichtung), Stefan-Heym-Bibliothek, Artotek und Heimatarchiv
	Kooperationsgrundlage	Verwaltungsvereinbarung FB Kultur und FB Soziales, BA-Beschluss

Lageplan



Bauabschnitt 1: Vorderhaus Alte Schule mit Terrasse und Treppe



Bauabschnitt 2: Bibliothek und Verbindungsbau mit Terrasse



Visualisierung Bauabschnitte und Perspektivzeichnung | © NAK Architekten

Projektplanung

Die Sanierung des Kulturzentrums Alte Schule in Berlin-Adlershof zielt darauf ab, die Identität des historischen Gebäudes zu bewahren, zu revitalisieren und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für bestehende Nutzungen zu verbessern. Im Rahmen der Sanierung werden denkmalpflegerische Belange berücksichtigt sowie Lösungen erarbeitet, um die bestehenden Nutzungen zu verbessern und das Angebot für neue Nutzergruppen zu erweitern. Das Architekturbüro Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH wurde mit der Planung beauftragt, die Bauleitung durch MRBS Architekten und Ingenieure PartGmbH übernommen.

Damit die Alte Schule als gelebte Mehrfachnutzung funktioniert, galt als Planungsprämisse, alle Beteiligten in einem professionell organisierten Workshop frühzeitig an einen Tisch zu holen. Seit der Wiedereröffnung im Dezember 2023 kommen die Einrichtungen weiterhin in der AG Alte Schule zusammen, um gemeinsame Aktionen wie bspw.

AH 8 Anforderungen an
die Kombination von Nutzungen

das Weihnachtshaus vorzubereiten.

Im Mai 2019 wurde eine Bauvoranfrage für die Gesamtmaßnahme gestellt, im September 2020 die Baugenehmigung erteilt. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2021 mit der Einrichtung der Baustelle. Der 1. Bauabschnitt wurde im Dezember 2023 fertig gestellt. Für Juni 2023 wurde der Umzug der Bibliothek geplant, gefolgt von der Entkernung und Schadstoffsanierung im Juli 2023. Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts begann der 2. Bauabschnitt mit der Aufstockung und Sanierung der Bibliothek sowie dem Neubau des Verbindungsbauwerks (mit 110 Plätzen).

Im Hinblick auf die Nutzungsbereiche sind die Räume des Kiezklubs und des Bürgersaals mit Küche und Nebenräumen im Erdgeschoss des Gebäudes, während die Kunst-Galerie und ein Seminarraum im ersten Obergeschoss den repräsentativen Charakter des ehemaligen Aularaums nutzen. Büros, die Heimatstube und die Räume der Artothek finden im zweiten Obergeschoss Platz. Darüber hinaus wurden Besucher:innen- und Mitarbeiter:innen-Toiletten entsprechend angeordnet, um den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden. Die innere Erschließung des Gebäudes ist durch die Wiederherstellung und Stärkung des mittigen Haupteingangs sowie den Einbau eines neuen Personenaufzugs, der alle drei oberirdischen Geschosse erreicht, verbessert worden. Eine klare Adressierung im Straßenraum wird angestrebt, während seitliche Nebeneingänge aus denkmalpflegerischen Gründen beibehalten wurden. Die Außenanlagen sind an die veränderte Nutzungssituation angepasst worden. Ein neu gestalteter Vorgarten mit transparentem Zaun entlang der Dörfeldstraße, ein barrierefreier Zugang zur Terrasse und ein Ruhergarten mit multifunktionalen Rasenflächen und Hochbeeten schaffen eine ansprechende Umgebung für Besucher:innen und Anwohner:innen.



Großer Galerieraum | © Stattbau, MFN-Exkursion 2023

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ mit Fokus auf dem Handlungsfeld „Kultur und Bildungsinfrastruktur“. Für die Baumaßnahme Kulturzentrum Alte Schule wurden im Rahmen des LZQ-Programms 12,5 Mio. € sowie 500.000 € Eigenmittel des Bezirks Treptow-Köpenick bereitgestellt. Dieser Betrag umfasst sowohl die Kosten für den bereits abgeschlossenen ersten Bauabschnitt als auch die prognostizierten Kosten für den geplanten zweiten Bauabschnitt. 2024 beginnt mit dem Um- und Erweiterungsbau der Stadtteilbibliothek der zweite Bauabschnitt. Der Abschluss der Gesamtmaßnahmen ist für 2026 geplant.

[AH 10 Finanzierung von MFN-Standorten](#)

[AH 11 Checkliste Investitionsplanung](#)



Haupteingang Kulturzentrum Alte Schule (Dörpfeldstraße), Gebäudeplan | © Georg&Georg, Tag der Städtebauförderung 2023

Betrieb

Das Gebäude des Kulturzentrums Alte Schule Adlershof befindet sich im Fachvermögen des bezirklichen Amtes für Weiterbildung und Kultur. Für die dauerhafte Raumnutzung durch den Kiezklub Alte Schule wurde eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ämtern für Weiterbildung und Kultur und Soziales geschlossen.

Albrecht Pyritz, Fachbereich Kultur und Museum

„Wir beanspruchen von der Kulturseite her, dass wir einen positiven Impuls in den Kiez senden. Ein Impuls, der die Menschen motivieren kann, festzustellen: Ja, es gibt eine Umbauphase, aber wenn die beendet ist, haben wir eine höhere Qualität.“



Herausforderungen

- Erhöhte Anforderungen an den Brandschutz
- Erhöhte Anforderungen an den Denkmalschutz
- Umbau im Bestand



Erfolgsfaktoren

- Zukunftsfähig nachhaltige Standortplanung durch Einbeziehung der potentiellen Nutzer:innen und Akteur:innen
- Finanzierung

Impressum

Aktualisierung 2023 / 2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Abteilung Stadtplanung

Referat Stadtentwicklungsplanung

Fehrbelliner Platz 4

10707 Berlin

www.berlin.de/sen/sbw/

Katharina Reschke

Markus Richter

Henning Roser

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Hermannstraße 182 | 12049 Berlin

Beauftragt als Geschäftsstelle Mehrfachnutzung

www.stattbau.de

Markus Tegeler

Ines Wegner

Milena Haendschke

Johannes Ahrens

Roman Stricker

Ursprüngliche Erarbeitung 2021

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Ronald Eckert

Magdalena Konieczek-Woger

Cordula Schwappach

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Lietzenburger Straße 44

10789 Berlin

www.planergemeinschaft.de

Kim Larissa von Appen

Kerstin Stelmacher

Christiane Werner

Abbildungen: sofern nicht anders angegeben, wurden alle Strukturgrafiken von der Planergemeinschaft erstellt und von STATTBAU überarbeitet.

Kontakt für Fragen und Hinweise:

mehrfachnutzung@senstadt.berlin.de

Frau Reschke

Tel.: 030 90139-5836

E-Mail: Katharina.Reschke@senstadt.berlin.de

Herr Richter

Tel.: 030 90139-5838

E-Mail: Markus.Richter@senstadt.berlin.de